

Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2023/2024

Aufnahme von „Extern“

- 21. November 16.00-17.30 Uhr Tag der offenen Tür - digital
- 10. Februar 2023 Aufnahmeantrag in Schule eingegangen
- Februar bis März Einladung der Kinder/Jugendlichen und Eltern für die Aufnahmegespräche, Anzahl der Einladungen ist abhängig von den freien Schulplätzen
Hinweis: Aufgrund der geringen Platzanzahl werden in der Mittelstufe nur wenige Kinder eingeladen
- März Absage oder Zusage mit Versenden der Schulverträge
- 17. April 2023 Eingang der Schulverträge in Schule
- Frühjahr 2023 Mittelstufe: 16.15 Uhr Kindertreffen (ca. 60 Minuten),
18 Uhr Elternabend

Eltern sind verpflichtet, sich parallel an einer staatlichen Schule anzumelden.

Aufnahme von unserer Grundschule ESBM

- 10./17. November; 1. Dezember Schulhospitation ESBM Jg. 6 an ESBZ
- 21. November 16.00-17.30 Uhr Tag der offenen Tür - digital
- 23. November 2023 17 bis 18 Uhr Elternabend an ESBM (Mensa) – Frau Rinecker
- 8. Dezember 2023 Antragsfrist auf Übertritt an ESBZ und Einladung für Kennenlerngespräche
- 12. -16. Dezember Kennenlern- und Aufnahmegespräche – Herr Glischke und Frau Rinecker
- 27. Januar 2023 Eingang der Schulverträge in Schule
- Frühjahr 2023 Mittelstufe: 16.15 Uhr Kindertreffen (ca. 60 Minuten),
18 Uhr Elternabend

Das große Interesse an unserer Schule führt zugleich zu der schwierigen Situation, dass wir weitaus mehr Bewerbungen haben, als freie Plätze. Daher müssen wir jährlich mit großem Bedauern viele Kinder und Jugendliche abweisen, die wir gerne aufgenommen oder zu einem Kennenlerngespräch eingeladen hätten.

Als evangelische **Gemeinschaftsschule** heißen wir alle Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer religiösen oder sozialen Herkunft willkommen. Als global denkende und lokal handelnde Schule stehen wir für die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (2015) sowie für die Rechte von Menschen mit Behinderung der Vereinten Nationen (2006) ein.

Unsere Vision ist eine inklusive, gerechte, soziale, nachhaltige und friedfertige Welt, für die wir uns als Evangelische Schule Berlin Zentrum stark machen.

Aufnahmekriterien

Wir berücksichtigen bei der Aufnahme, dass Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstärken, aller soziokulturellen Hintergründe sowie die verschiedenen Geschlechter angemessen vertreten sind. Wir nehmen in der Mittelstufe Kinder und Jugendliche mit diagnostiziertem sonderpädagogischen Förderbedarf sowie Kinder mit unterschiedlichen Begabungen und Teilleistungsstörungen auf.

Unsere Auswahl richtet sich nach der Zahl der freien Plätze, diese variiert von Jahr zu Jahr.

Darüber hinaus nehmen wir seit zwei Jahren Jugendliche mit Fluchterfahrungen an unserer Schule auf, ca. 10% unserer Jugendlichen sind „Neu-Berliner“.

Einstieg in Jahrgang 7

Die Evangelische Schule Berlin Mitte (ESBM) und ESBZ sind eine kooperierende Gemeinschaftsschule. Allen Kindern der ESBM reservieren wir einen Schulplatz. Wenn wir auf beiden Seiten davon ausgehen können, dass das Leitbild der Schule mitgetragen wird und das Kind sowie die Erziehungsberechtigten einen Antrag auf Übergang fristgerecht stellen, kommt ein Schulvertrag zustande. Kinder und Jugendliche, die ab dem Jahrgang 7 oder später zu uns kommen möchten, gelten als Quereinsteiger. Sie haben keinen Anspruch auf einen Schulplatz.

Insgesamt stehen in der Mittelstufe in jedem Jahr knapp 80 Plätze zur Verfügung. Erfahrungsgemäß haben wir maximal nur 15 freie Plätze für Kinder, die außerhalb unserer Grundschule zu uns kommen möchten.

Einstieg in Jahrgang 11

Für die Oberstufe sind ebenfalls maximal 20 Plätze jährlich frei. Im Schuljahr 2019/ 2020 haben wir die Verbindungsstufe 10/11 eingeführt.

Einbeziehung der Eltern

Unsere Schule setzt nicht nur auf ein starkes Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen an unserer Schule, sondern auch auf das der Eltern. Auch durch die Einbeziehung von Eltern werden wir zu einem besonderen Schul- und Lernort. Den Eltern bieten wir eine starke Gemeinschaft. Zwei Mal im Jahr gibt es einen intensiven Austausch mit der Schülerin/dem Schüler und der Tutorin/dem Tutor über die Bedürfnisse und Entwicklung der Jugendlichen/des Jugendlichen. Die Teilhabe am Schulleben kann durch aktive Mitarbeit sowie neue Erfahrungen um wieder selbst Lernende zu werden ermöglicht werden. Wir unterstützen eine gute Balance zwischen Loslassen und Begleitung des Kindes zu finden. Die Kindern und Jugendlichen haben ab 16 Uhr freie Zeit, da Hausaufgaben in der Mittelstufe nur sehr reduziert aufgegeben werden.

Eltern können und sollen sich im Rahmen von drei monatlichen Zeitstunden gemäß ihrer Talente und Zeitkapazitäten in weit gefächerten Arbeitsgemeinschaften, in der Schulprogrammarbeit sowie bei regelmäßigen Arbeitseinsätzen einbringen.

Schulgeld

Als freie Schule sind wir bzw. unsere Schulträgerin auf Beiträge der Eltern angewiesen, da wir vom Land Berlin nur einen Teil der Kosten refinanziert bekommen. Die Beiträge sind einkommensabhängig und können auf der Seite der Schulstiftung der Evangelischen Schulen Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz entnommen werden. An unserer Schule haben wir aktuell bis einschließlich Jahrgang 11 den gebundenen Ganzttag.